



Charles Davis (Flöte), Sven Götz (Gitarre) und Steffen Hollenweger (Bass) gestern Abend im „Ochsen“.

Foto: Kirsch

Musikalische Nomaden

Stilvoller Avantgarde-Jazz im spärlich besetzten „Ochsen“

Ehingen. Sie bezeichnen sich als musikalische Nomaden, die drei Jazzer des Ensembles „Charles Davis und Captured Moments“ das gestern Abend im „Ochsen“ auftrat. Die drei Musiker unter der Leitung des Konstanzer Flötisten Charles Davis lassen sich von der Folklore Osteuropas und den Melodienbögen der arabischen Welt inspirieren. Als subtiler Gitarrist an der akustischen Gitarre spielte Sven Götz präzise und mit kühlem Understatement. Einen Generationenbo-

gen vom Flötisten zum Bassisten schlug das Trio mit dem Youngster Steffen Hollenweger, der an der Musikhochschule Mannheim studierte. Als Komponist ließ sich Charles Davis von Biografien und Geschichten anregen. So erzählt der Titel „Saties Abendbrot“ von dem eher schmalen Abendessen eines armen Mannes, der nur in Seidenanzügen aus dem Haus ging. Die ärmlichen Verhältnisse schimmerten durch die spärlich gestreuten Noten. „Festgehaltene Augenbli-

cke“, die der Band den Namen gaben, fanden sich auch in der Komposition „Jump it“. Komplizierte Rhythmen und Notenwerte, die Charles Davis als „zusammengeklebte 7/4“ bezeichnete, hüpfen durch die musikalische Miniatur. Interpretationen gaben dem Konzert einen erfrischenden Charakter. Vor zwei Jahren war die Gruppe bereits im Berger „Bäumle“, bei ähnlich frostigen Außentemperaturen, die die Leute wohl heuer im warmen Zimmer zurückhielten. kir